Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 5: Individualisierung und Gemeinschaftsbildung

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

TAGUNGEN

«Ist Oekologie lehrbar?» – Symposium des pädagogischen Seminars Universität Bern, 23.-25. Juni 1988

Tagungsort: Schulwarte Bern. Im Zentrum des Symposiums steht eine pädagogische Fragestellung: Ist ökologisches Verhalten in und durch Institutionen lehr- und lernbar? Wie gelingt der Schritt von ökologischem Wissen zu ökologischem Verhalten in Lerninstitutionen oder zumindest: wie unterstützen Lerninstitutionen diesen Schritt?

Programm: Donnerstag, 19.00 h: Eröffnung; Einleitung ins Thema: *Hardi Gysin* (Bundesamt für Umweltschutz). 20.00 h: Oeffentliches Referat: *Prof. Dr. Niklaus Luhmann* (Bielefeld): Oekologische Kommunikation. Freitag 09.00-12.00/14.00-17.00/Samstag 09.00-10.30: Arbeitsgruppen. 1. Oekologie und schulisches Lernen mit *Karl-Horst Dieckhoff* (München), 2. Oekologie und Erwachsenenbildung mit *Matthias Finger* (Genf) und *Barbara Gehring* (Schaffhausen), 3. Lernen durch ökologische Alternativen mit *Pierre Fornallaz* (Oekozentrum Langenbruck), 4. Die Funktion der Medien im Lernen von ökologischem Verhalten mit *Otmar Hersche* (Radio DRS Bern). Freitag: 20.00 h: Öffentliches Referat *Prof. Dr. Hartmut von Hentig* (Bielefeld): Werte und Erziehung. Samstag 11.00-13.00 h: Berichte aus den Arbeitsgruppen, Referat: *Prof. Dr. Jürgen Oelkers* (Bern): Ist Oekologie lehrbar?

Anmeldung: Bis 15. Mai an Pädagogisches Seminar der Universität Bern, Stichwort Oekologie, Gesellschaftsstr. 6, 3012 Bern. Auskunft: Philipp Gonon, Esther Hürlimann und Lucien Criblez, Tel. 031 – 65 82 90 oder 65 83 80. Beitrag: Die Anmeldung wird gültig mit der Ueberweisung eines Unkostenbeitrages von Fr. 20.- (Studenten Fr. 10.-) auf PC-Konto 45 – 21644 – 2, L. Criblez, Maad, 3638 Pohlern, Stichwort: Oekologie.

9. Europäisches Pädagogisches Symposion (EPSO '88)

«Bildung und Erziehung im Spannungsfeld von Arbeit und Freizeit»! Das Symposion fördert als pädagogische Weiterbildungsveranstaltung die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem aktuellen pädagogischen Problem sowie den Gedankenaustausch zwischen Personen, die in der Erziehung junger Menschen tätig sind. Die Veranstaltung findet vom 2.-11. August 1988 in D-7143 Vaihingen/Enz (Baden-Würtenberg) statt.

Veranstalter sind: Weltbund für Erneuerung der Erziehung e.V. und Internationale Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung e.V. in Kooperation mit versch. anderen Institutionen.
Informationen beim Sekretariat: Jugenddorf Schloss Kaltenstein, D-7143 Vaihingen/Enz, Tel. 07042 – 103 – 12, (Frau Kühnel).

Pädagogischer Jahreskongress 1988 in Hamburg

Vom 30.9.-2.10.1988 findet in Hamburg der Pädagogische Jahreskongress 1988 statt, veranstaltet von der *Deutschen Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung e.V.* in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Der Kongress steht unter dem Leitthema «In Gruppen leben – in Gruppen lernen: Theorien / Modelle / Praxishilfen». In Vorträgen von in- und ausländischen Fachleuten werden bildungspolitische und allgemein gruppenpädagogische Fragen behandelt. Dreissig Arbeitsgruppen befassen sich in Einzelthemen mit den Bereichen «Spiel, Bewegung, Kunst und Gestaltung», «Sozialpädagogische Initiativen und Institutionen» und «Unterricht, Schule und Lehrerbildung». Programme können angefordert werden bei Professor Dr. Hielscher, Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, 2000 Hamburg 13.

KURSE

Internationale Tänze

Pfingst-Tanztage im Kurszentrum Fürigen/Bürgerstock, 21.-23. Mai 1988, Tänze aus Griechenland mit Anna Armenini, BRD. Anmeldung: Betli und Willy Chapuis, 3400 Burgdorf.

Lehrerfortbildung Thurgau: Kurse 1988

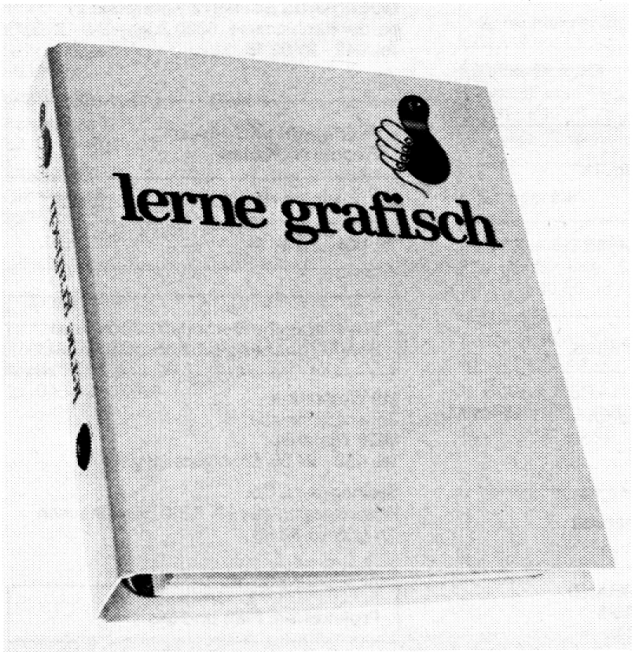
Technik und Fantasie im Werkunterricht
Wir erfahren und begreifen Phänomene, bauen Maschinen und Spielzeuge, erarbeiten Werkprojekte. 4.-8. Juli in Kreuzlingen, mit Bruno Zinniker, Werk- und Sekundarlehrer, Vordemwald.
Die Zukunft eine Chance geben – Umwelterziehung als ganzheitliche Erziehung.
Leben im Einklang mit dem Netzwerk unserer Um- und Mitwelt als beglückendes Erlebnis, Vormittage im Plenum, Nachmittage in Interessengruppen.
11.-15. Juli in der Kartause Ittingen, mit Prof. Pierre Fornallaz, Langenbruck, Rudolf Götz, Sekundarlehrer, Wängi, Dr. Peter Schmid, Nationalrat, Hüttwilen, und andere.
Der Lehrerberuf und die sozialen Veränderungen in Familie, Schule und Gesellschaft
Welche sozialen Entwicklungen betreffen den Lehrer besonders – Möglichkeiten, damit umzugehen. 8.-11. August in Degersheim mit Urs Doerig, Seminarlehrer, Kreuzlingen, Stephan Müller, Sozialpsychologe, Wolfikon.
Integrierter Werkunterricht
Wohnen, urzeitlicher Ofenbau, Kleidung, Schmuck, einfacher Instrumentenbau, Arbeit in Interessengruppen. 17.-21. Oktober in Alterswilen TG mit Andi Bühlmann, Werklehrer, Winterthur, Fritz Weigle, Mittelstufenlehrer, Alterswilen.

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Lehrerfortbildung Thurgau, Frau E. Stähli, Steigerzelg 17, 8280 Kreuzlingen, Tel. 072 - 75 33 22.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Dokumentation über die grafische Branche

Der Schweizerische Verband Grafischer Unternehmen hat in Form eines Ringordners eine Dokumentation geschaffen, die Hintergrundinformationen über einen bedeutsamen Industrie- und Gewerbezweig liefert. Der Ringordner besteht aus 12 Registern – acht davon sind belegt und beschreiben folgende Themen: Ueber die Wahrnehmung, Wie eine Zeitung entsteht, Die Druckverfahren, die Verpackung, Die Kunde vom Papier, Die Geschichte der Schrift, Die neuen Medien, Von der Schule in die Lehre.



Das Werk ist grosszügig illustriert und mit vielen Schemen oder Grafiken durchsetzt. Acht Folien über die Druckverfahren und den Vierfarbendruck sind darin bereits enthalten. Am Schluss liegt noch ein Uebersichtsprospekt über die grafischen Berufe bei.
Der Ordner kann für eine Schutzgebühr von Fr. 40.- bezogen werden beim SVGU, Postfach, 8030 Zürich, Telefon 01 - 252 14 40, Frl. C. Fessler.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Schoggitaler 1988 für das Luzerner Seetal

Hauptobjekt der Taleraktion 1988 wird das Luzerner Seetal sein. Dies beschlossen der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN) und der Schweizer Heimatschutz (SHS), die beiden Trägerorganisationen der alljährlichen Schoggitalerverkaufes. Der Luzerner Teil des Seetals – einer Landschaft von nationaler Bedeutung – umfasst den südlichen Teil des Hallwilersees und den Baldeggersee. Dieser ist seit 1940 als Naturschutzgebiet im Eigentum des SBN. Obwohl beide Seen mit Überdüngungsproblemen zu kämpfen haben, sind ihre Uferzonen noch weitgehend unverbaut und natürlich geblieben.

Mit einem Teil des Talererlöses sollen nun Schutzmassnahmen verbessert, notwendige Pflegearbeiten im Ufergürtel durchgeführt und intensiv genutztes Grünland in ursprüngliche Riedwiesen zurückgeführt werden. Die restlichen Mittel aus der Taleraktion kommen zahlreichen weiteren Projekten von SBN und SHS zugute. Tausende von Schulklassen in der ganzen Schweiz werden wiederum beim Verkauf der traditionellen Goldtaler im September mithelfen. Dank ihrem Einsatz konnten seit 1946 über 40 Millionen Franken für dringende Aufgaben des Natur und Heimatschutzes eingesetzt werden.

DIVERSES

Bergbauern brauchen Freiwillige

Auch in diesem Jahr führt die Caritas Schweiz ihre Freiwilligen-Einsätze im Berggebiet durch, um Bauern und ihren Familien bei der Sanierung von Wohnungen und Ställen zu helfen. Hier können freiwillige Helfer viel nützliche Arbeit leisten; denn diese Arbeit wird dem Bauern als Eigenleistung angerechnet. Einsätze sind das ganze Jahr möglich. Interessenten zwischen 18 und 80 Jahren, die gerne handwerklich arbeiten und sich mindestens für eine Woche auch in bescheidenen Verhältnissen zurechtfinden, können sich direkt an den Freiwilligendienst der Caritas Schweiz, Seehofstr. 9, 6004 Luzern; Tel. 041 - 51 36 81 wenden.